

## Poire d'Ailefroide (P. 1.850 m) SO-Wand „La Cocarde“ VI+ (VI– obl.)

J.–P. Flandin, D. Stumpert, 1985

Dauphiné

Länge	Zustieg	Parkplatz	Beste Zeit	Absicherung	Gestein	Anforderung
235 m 2 Std.	30 Min. <b>Abstieg</b> 1 Std.	Ailefroide	Mai – Oktober	Stände: BH   ZH: BH + NH <b>Qualität</b> gut / mäßig	Granit <b>Qualität</b> super	mittel

Die „La Cocarde“ ist einer der älteren Klassiker im Tal. Sie wurde zwar mittlerweile saniert, weist jedoch – besonders auf den Platten – einige weitere Hakenabstände auf. Dennoch überwiegt griffige Kletterei mit durchaus steilen und sehr interessanten Passagen. An den Wochenenden eine zu Recht viel begangene Tour, die nicht nur als Ausweichziel genutzt wird.



### Absicherung

Stände und einige Zwischenhaken gebohrt, vereinzelt gute Normalhaken. Teilweise weitere Abstände.  
3–4 Friends verschiedener Größen, 4 kurze Schlingen.

### Biwak

Bei entsprechendem Verhalten am Parkplatz in Pré möglich. Wasser und Toiletten vorhanden.

### Zustieg

Parken in Ailefroide. Vor der Brücke „Jean Vidal“ links auf dem ausgeschilderten Weg Richtung Pré de M<sup>me</sup> Carle. Nach ca. 20 Min. liegt links des Weges ein großer Block. Ca. 80 m danach führt ein deutlicher Pfad links hoch zur Wand (30 Min.).

### Einstieg

Der Einstieg ist direkt unter den großen Dächern mit Schlingen. Der Name steht angeschrieben.

### Abstieg

Über eine separate Abseilpiste links der Tour zum Wandfuß (30 Min.) und wie bekannt in 30 Min. zurück nach Ailefroide.

### Tipp

Bei hohen Temperaturen eventuell antizyklisch am Nachmittag einsteigen. Links der Tour wurde mit der „Ecrins Total“ eine weitere Genusstour eingerichtet